



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2023/2629

Der Oberbürgermeister

V/67-670-bl

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.01.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	22.01.2024	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	29.01.2024	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	05.02.2024	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	19.02.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erneuerung der Ebene der Energie im Neulandpark
- Baubeschluss

Beschlussentwurf:

Der vorgelegten Planung der Verwaltung zur Erneuerung zweier Themengärten der Ebene der Energie im Neulandpark im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ wird vorbehaltlich der Ermächtigungsübertragung nach Genehmigung durch den Rat der Stadt Leverkusen zugestimmt.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Molitor

In Vertretung
Deppe

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: Sachkonto:
Aufwendungen für die Maßnahme: €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 67001305012020, Finanzposition/en: 783300
Auszahlungen für die Maßnahme: 180.000 €
Fördermittel beantragt: Nein Ja 70 %
Name Förderprogramm: Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel
Ratsbeschluss vom 30.08.2021 zur Vorlage Nr. 2021/0907
Beantragte Förderhöhe: 120.000 €, bewilligt: 162.000 €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

- Ansätze sind ausreichend
- Vorbehaltlich der Freigabe des Haushaltes.

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

- Personal-/Sachaufwand: €
 - Bilanzielle Abschreibungen: €
- Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
- Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Begründung:

Mit dem Beschluss der Vorlage Nr. 2021/0907 hat der Rat der Stadt Leverkusen am 30.08.2021 die Teilnahme am Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ mit den Projekten „Standortsanierung von Straßenbäumen“ und „Erneuerung der Ebene der Energie im Neuland-Park“ entschieden. Inzwischen ist die Fördermaßnahme bewilligt worden und soll in 2024 umgesetzt werden. Die „Standortsanierung von Straßenbäumen“ wurde in der Wöhlerstraße bereits durchgeführt und die Planung der Sanierung von Baumstandorten im Neuland-Park wird zurzeit erarbeitet; da für diese Sanierungsmaßnahme kein Beschluss erforderlich ist, wird sie nicht Inhalt dieser Vorlage sein.

Bei der Teilmaßnahme „Erneuerung der Ebene der Energie“ werden zwei ehemalige Themengärten im Neuland-Park, die Bestandteil der Landesgartenschau 2005 waren, neu bepflanzt. Die Bepflanzung im ehemaligen „Garten der Zeiten des Lebens“ ist inzwischen in die Jahre gekommen und im „Chillgarten“ soll die Rasenfläche in eine blühende Staudenpflanzung umgewandelt werden.

Die Aspekte Nachhaltigkeit, Klimaresilienz und Insektenweide sollen bei der Bepflanzungsplanung im Vordergrund stehen. Die Nachhaltigkeitsideen für die Gärten sind in Bezug auf die Staudenpflanzung sehr vielfältig: Bienenweide, Trockenheitsresistenz und heimische Pflanzen und Kräuter. Die Pflanzenauswahl wird darauf ausgerichtet, aber beide Gärten erhalten jeweils einen eigenen Charakter. Es entstehen klimaresiliente Staudenpflanzungen mit hohem Insektennahrungsangebot einerseits und einer guten Toleranz gegenüber extremen Wetterereignissen wie starken Niederschlägen und großer Trockenheit andererseits. Klimaresiliente Pflanzungen sind wichtig für eine nachhaltige Entwicklung des städtischen Raumes und fördern nicht nur die Biodiversität, sondern auch das menschliche Wohlbefinden.

Im „Garten der Zeiten des Lebens“ soll der Rahmen der vorhandenen Wege- und Gehölzstruktur erhalten bleiben und nur einzelne Heckenelemente aufgelöst werden, um die Standortbedingungen der neuen Staudenpflanzungen zu optimieren. Überall, wo es möglich ist, wird mit Stauden gearbeitet. In der Nord-West-Ecke wird durch eine Benjeshecke ein Igelrückzugsbereich entstehen. Bei der Auswahl der Pflanzen fiel die Wahl auf eine Mischung aus heimischen und standortgerechten Stauden, deren Nahrungsangebot über die ganze Vegetationsperiode zur Verfügung steht.

Im ehemaligen „Chillgarten“ werden die Pflanzungen sehr sanft und zart gehalten um die Entspannung zu steigern. Direkt um die vorhandenen Liegen werden Gräser locker in Kies gepflanzt, um die Bienen nicht unmittelbar an die Liegebänke zu locken. In geschwungenen Wogen gliedern sich im Umfeld Staudenbänder mit überwiegend weißen, rosafarbenen und violetten Tönen, die sich zu den randlichen Hecken deutlich nach oben absetzen. Gräser- und Blumenzwiebelverwendung runden das Pflanzenkonzept in beiden Gärten ab.

Die Teilmaßnahme „Erneuerung der Ebene der Energie“ soll im 2. Quartal 2024 umgesetzt werden sowie eine ergänzende Zwiebelpflanzung im Herbst 2024.

Die Maßnahme kostet voraussichtlich 180.000 Euro und wird als Bestandteil des Förderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ laut Bescheid mit rund 90 % gefördert.

Begründung der einfachen Dringlichkeit:

Aufgrund von noch intern abzustimmenden Arbeitsabläufen war es nicht möglich, die Vorlage frühzeitiger in die Beratung einzubringen. Um eine Beschlussfassung im laufenden Turnus jedoch noch zu erreichen, wird die Vorlage zum Nachtragstermin eingebracht.

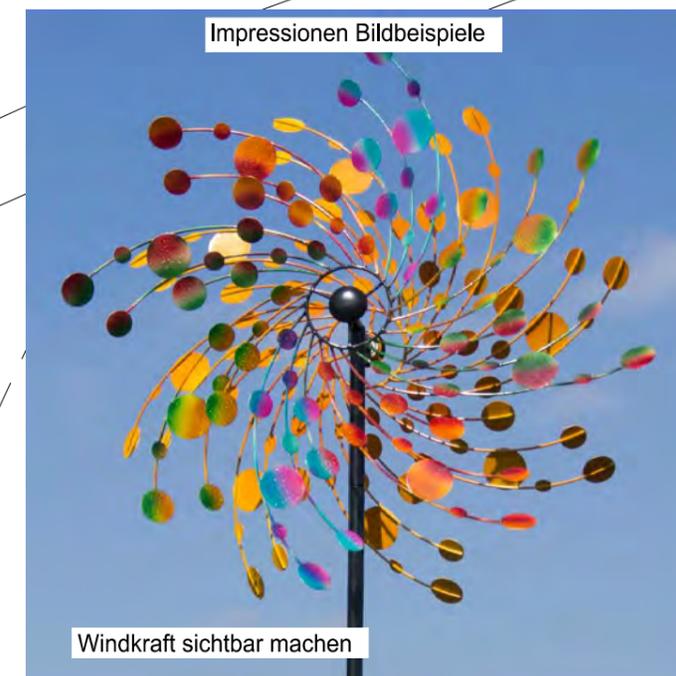
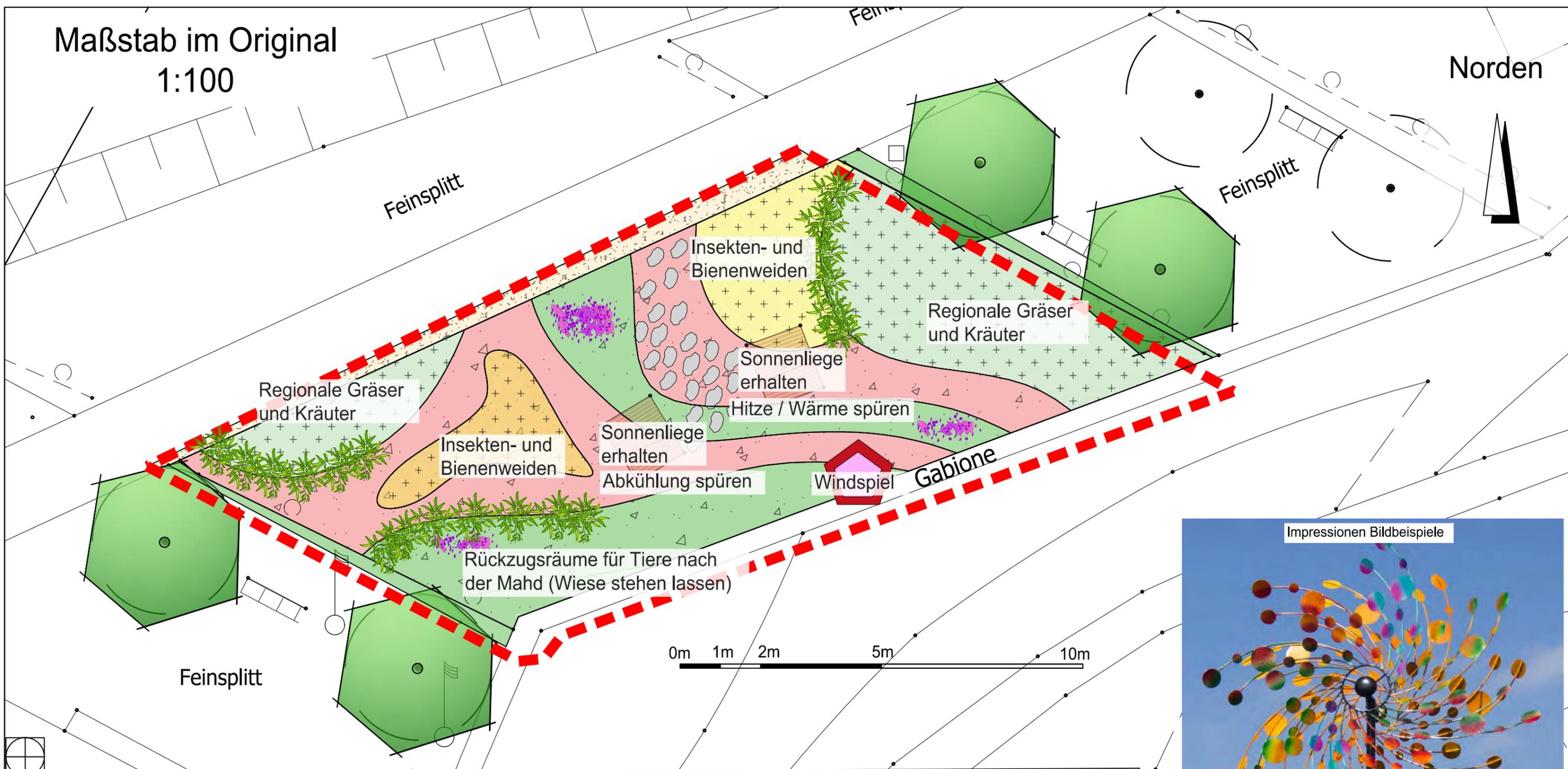
Anlage/n:

Entwurf Chillgarten

Entwurf Garten der Zeiten des Lebens

Maßstab im Original
1:100

Norden



Projekt: "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" im Neuland-Park der Stadt Leverkusen

Auftraggeber:
Stadt Leverkusen
Fachbereich Stadtgrün
Nobelstraße 91
51373 Leverkusen

Auftragnehmer:
Sven Berkey
PAESAGGISTA
LANDSCHAFTSARCHITEKT
Büro für Landschaftsarchitektur - Paesaggista
Grunewald 61
42929 Wermelskirchen
☎ 02193 / 500 529
s.berkey@berkey.eu

Maßstab i.O.:
1:100 A3
Karte Nr.: 2

Planart:
Entwurfsplan
Lageplan
"Chill Garten"

Bearbeitung:
S. Berkey / U. Melzer
Datum:
02. September 2022

Maßstab im Original
1:100

Norden
Feinsplitt

0m 1m 2m 5m 10m



Projekt: "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" im Neuland-Park der Stadt Leverkusen		
Auftraggeber:  Stadt Leverkusen Fachbereich Stadtgrün Nobelstraße 91 51373 Leverkusen	Auftragnehmer:  Sven Berkey PAESAGGISTA LANDSCHAFTSARCHITEKT Büro für Landschaftsarchitektur - Paesaggista Grünwald 61 42929 Wermelskirchen ☎ 02193 / 500 529 s.berkey@berkey.eu	
Maßstab i.O.: 1:100 A3	Planart: Entwurfsplan Lageplan "Garten der Zeiten des Lebens"	Bearbeitung: S. Berkey / U. Melzer
Karte Nr.: 3		Datum: 02. September 2022